

WURST CASE

Tag der offenen Tür bei Zwischennutzern

Hemelingen. Mehr als 100 Mieterinnen und Mieter haben seit 2015 im Wurst Case, ein Zwischennutzungsprojekt im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Könecke in Hemelingen, dauerhaft oder auf Zeit ein Zuhause gefunden. Beim Tag der offenen Tür war der Andrang und die Nachfrage nach Räumen weiterhin groß. Annähernd 200 Gäste besuchten am Wochenende das Verwaltungsgebäude in der Straße am Sebaldsbrücker Bahnhof. Fast alle der aktuell 42 Mieterinnen und Mieter hatten die Türen zu ihren Ateliers, Werkstätten und Studios geöffnet. Vom Beton-Boxen-Bau über 3D-Druck und Graffitikunst bis zu Modedesign reicht die Palette im sogenannten Wurst Case. Viele der Nutzer des Gebäudes betreiben dort für eine verhältnismäßig günstige Miete ein Nebengewerbe zu ihrem Hauptberuf. Die Nachfrage nach Räumen ist nach Angaben der Zwischenzeitzentrale (ZZZ) weiterhin hoch. Derzeit sei allerdings nur ein Raum im Wurst Case noch zu vermieten, die übrigen Räumen seien bereits vergeben. HAC